

# Psychiatrie & Psychosomatik

## Einführung eines pauschalierenden Entgeltsystems

Gesetzliche Grundlagen und Einführungszeitplan

Gleiche Leistung - gleiche Vergütung

Psychiatrische / Psychosomatische Leistungen  
vergleichbar machen

Tagespauschalierung als 1. Implementierungsstufe

Definition psychiatrischer / psychosomatischer Leistungen

OPS-Kodes zur Leistungsdokumentation

Auswirkungen auf die Budgets der Psychosozialen Medizin

TERMIN/ORT



7. Juni 2010 in Berlin

**Zertifizierung**  
Fortbildungs-  
punkte sind bei der  
Ärztammer  
Berlin beantragt.

## LEITUNG



**Prof. Dr. med. Wolfgang Gaebel**, Direktor, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf

## REFERENTEN



**Dr. Antje Haas**, Abteilung Krankenhäuser, GKV-Spitzenverband, Berlin

**Dr. med. Iris Hauth**, Vorsitzende der Bundesdirektorenkonferenz, Verband leitender Ärztinnen und Ärzte der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (BDK) e.V.; Ärztliche Direktorin, Chefärztin für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Klinik für Suchtmedizin und Geschäftsführerin, St. Joseph-Krankenhaus, Berlin-Weißensee

**Dr. med. Frank Heimig**, Geschäftsführer, InEK Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus GmbH, Siegburg

**Univ.-Prof. Dr. med. Gereon Heuft**, Direktor, Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Münster, Münster

**Ferdinand Rau**, Regierungsdirektor, Bonn (angefragt)

**Prof. Dr. med. Norbert Roeder**, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender, Universitätsklinikum Münster, Münster

**Dr. med. Nicole Schlottmann**, Geschäftsführerin Dezernat Medizin, Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V. (DKG), Berlin

## ZIELSETZUNG



Mit dem Krankenhausfinanzierungsreformgesetz wurde im § 17d festgelegt, daß auch in der psychiatrischen, psychotherapeutischen und psychosomatischen Medizin eine bundesweite Anpassung der Vergütung bei gleichen Leistungen erfolgen soll. Ab 2013 soll ein pauschalierendes Vergütungssystem für die psychosoziale Medizin wirksam werden, mit dessen Entwicklung das Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK) beauftragt wurde.

Die Umsetzung dieser Anforderung an die Selbstverwaltung stellt eine große Herausforderung dar, da differenzierte OPS-Kodes für psychiatrische und psychosomatische Leistungen bisher fehlen und Diagnosen den Ressourcenverbrauch ungenügend abbilden. Diese sind jedoch unverzichtbare Voraussetzung für die Schaffung von vergleichbaren Leistungsgruppen, die wiederum die Basis für eine einheitliche Vergütung bieten können. Der diagnostische und therapeutische Aufwand wird durch viele individuelle Aspekte beeinflusst. Deutschland beschreitet Neuland, da bisher weltweit kein Fallpauschalensystem für die Psychiatrie im Einsatz ist. Versuche hierzu erfolgten in den USA, scheiterten aber.

Erfahren Sie auf dieser ZENO-Veranstaltung von den Experten, die in die Ausgestaltung des neuen Systems involviert sind, den aktuellen Umsetzungsstand. Die frühzeitige Beschäftigung mit der Thematik ermöglicht die rechtzeitige Vorbereitung auf die Vergütungsumstellung sowie eine konkrete Abschätzung der Konsequenzen für das eigene Haus.

## TEILNEHMER



Alle an der Psychiatrie- und Psychosomatik-Vergütung interessierten Berufsgruppen in und außerhalb des Krankenhauses.

## PROGRAMM



7. Juni 2010

Leitung: Prof. Dr. med. Wolfgang Gabel

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer

9.45 Uhr

Ferdinand Rau (angefragt)

### **Finanzierung von Psych-Leistungen**

- Pauschalierte Vergütung im Kontext der gesamten Krankenhausvergütung
- Zeitplan für ein Psych-Entgeltsystem
- Erwartungen

10.30 Uhr

Dr. med. Iris Hauth

### **Perspektive der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN)**

- Erwartungen der DGPPN
- Welches Vergütungs-Modell ist adäquat?
- Wie beteiligt sich die DGPPN?
- Wie soll das System ausgestaltet werden?

11.15 Uhr

*Kaffee und Tee im Foyer*

11.45 Uhr

Dr. med. Frank Heimig

### **Fallpauschalierung aus Sicht des InEK**

- Von der Analyse zum Ergebnis
- Einbindung der Medizinischen Fachgesellschaften
- Wie wird die Pauschalierung umgesetzt?
- Zeitplan

12.30 Uhr

### **Diskussion**

13.00 Uhr

*Gemeinsames Mittagessen*

14.00 Uhr

Prof. Dr. med. Norbert Roeder

### **Lernen von anderen - Fallpauschalierung in der Somatik**

- Erfahrungen seit 2003
- Anpassungszyklen des somatischen DRG-Systems
- Worauf muß die Psychiatrie achten?

14.30 Uhr

Dr. Antje Haas

### **Das neue Vergütungssystem aus Sicht des GKV-Spitzenverbandes**

- Kann psychiatrische Leistung pauschaliert werden?
- Ausgestaltung der Pauschalierung
- Erwartung der Kostenträger an die Wirkung des neuen Systems

15.00 Uhr

### **Diskussion**

15.30 Uhr

*Kaffee und Tee im Foyer*

16.00 Uhr

Univ.-Prof. Dr. med. Gereon Heuft

### **Perspektive der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (DGPM)**

- Erwartungen der DGPM
- Welches Vergütungs-Modell ist adäquat?
- Wie beteiligt sich die DGPM?
- Wie soll das System ausgestaltet werden?

16.45 Uhr

Dr. med. Nicole Schlottmann

### **Erwartungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft**

- Welches Vergütungs-Modell ist adäquat?
- Welche Anforderungen sind an die Systementwicklung zu stellen?
- Wie sollen psychiatrische Leistungen dokumentiert werden?
- Brauchen Psychiatrie und Psychosomatik eigene Kodierrichtlinien?

17.15 Uhr  
Ende ca. 17.30 Uhr

### **Abschlußdiskussion**

## INFORMATION

Termin	7. Juni 2010, 9.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Grand Hotel Esplanade, Lützowufer 15, 10785 Berlin, Telefon: 0 30/2 54 78-0, Telefax: 0 30/2 54 78-82 22
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf ZENO direkt vor.
Gebühr	€ 950,00 zzgl. 19% MwSt.
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1006-02.

## ANMELDUNG



### Psychiatrie & Psychosomatik

7. Juni 2010

Vorname/Name

---

Position

---

Firma/Institution

---

Straße

---

PLZ/Ort

---

Telefon/Telefax

---

e-Mail

---

Unterschrift

---

Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlaß behält sich der Veranstalter vor.

### ZENO Veranstaltungen GmbH

Executive Conferences

Neuenheimer Landstraße 38/2  
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80

Telefax 0 62 21/58 80 - 810

e-Mail [info@zeno24.de](mailto:info@zeno24.de)

Internet [www.zeno24.de](http://www.zeno24.de)